Monatsreport März 2026

RadarArchiv

Radar-Unfallhotspot-Auswertung · Kanton Graubünden

ERSTELLT AM 21.04.2026

DATENSTAND ASTRA 2011-2025

Im März 2026 waren 12 Radarstandorte im Kanton Graubünden aktiv. Von den 12 auswertbaren Standorten sind 75% an echten Unfallschwerpunkten positioniert (ASTRA 2011-2025). Bei 3 Standorten (25%) sind keine Unfälle im 500-m-Radius registriert. Transparenzfrage: Warum hier ein Radar?

75%	25%	0	12
Radar gerechtfertigt (ASTRA 2011-2025)	Kein Unfallbezug (fragwürdig)	Vertretbar (1-2 Unfälle)	Aktive Standorte

Verteilung der Radarstandorte



Gerechtfertigt (3+ Unfälle): 9 Vertretbar (1-2 Unfälle): 0 Kein Unfallbezug (0 Unfälle): 3

Radarstandorte an Unfallschwerpunkten (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Unfälle
1	St. Moritz	Engadinerstrasse H27	22×	41
2	Maienfeld	Luzisteigstrasse H414	10×	32
3	Domat/Ems	Autobahn N13	19×	32
4	Zizers	Autobahn N13	1×	21
5	Surses	Nationalstrasse N29	17×	8

Radarstandorte ohne Unfallrelevanz (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Status
1	Fideris	Nationalstrasse N28	29×	Kein Unfallbezug
2	Tschappina	Untertschappina	12×	Kein Unfallbezug
3	Scuol	Engadinerstrasse H27	7×	Kein Unfallbezug

Methodik: Jeder Radarstandort wird per Haversine-Distanz gegen alle ASTRA-Unfalldaten (2011-2025) geprüft. Radius: 500 m. Schwellenwert: 3+ Unfälle = Radar gerechtfertigt (grüne Markierung), 1-2 Unfälle = vertretbar (gelb), 0 Unfälle = kein Unfallbezug (rot, Transparenzfrage). Datenquelle: Bundesamt für Strassen ASTRA (Open Government Data). Radarstandorte: Radar-Pilotprojekt der Kantonspolizei Graubünden, während der Laufzeit automatisch archiviert.